

07.05.2023 Salzlandliga – 22.ST

SV Wacker 90 Felgeleben - SV Einheit Bernburg 2:2 (1:0)

Leistungsgerechtes Unentschieden nach Abnutzungskampf über 90 Minuten

Der Schwere der Aufgabe in Felgeleben war man sich beim Spitzenreiter durchaus bewusst. Entsprechend erwartet und hochmotiviert gingen die Gastgeber dieses Match an. Von Beginn an war klar, dass hier und heute kein Zentimeter Rasenfläche dem Gegner überlassen wird.

So entwickelte sich sofort ein über die gesamten 90 Minuten andauernder, erbarmungsloser Abnutzungskampf mit vielen rassistischen Zweikämpfen, die aber letztlich im Rahmen der Fairness blieben, auch wenn man sich dabei verbal ebenfalls nichts schenkte.

Die Wackerelf legte sofort mit hohem Tempo und starker Zweikampfführung los und beeindruckte damit die Defensivabteilung der Bernburger in den ersten Minuten sichtlich. So fiel es ihrer Viererkette schwer, die Reihen zu ordnen. In der 4. Spielminute erhielten die Gastgeber einen Freistoß zugesprochen, der aus dem rechten Halbfeld Richtung Fünfmeterraum in den Rücken der Abwehr geschlagen wurde. Von einer Zuordnung war da nicht wirklich etwas zu sehen im Einheit-Abwehrverbund. Denn wie konnte es sonst passieren, dass der kleinste Spieler auf dem Platz, Steffen Schulz, völlig freistehend zur Führung einköpfen konnte. Dieses Tor beflügelte die Wacker-Elf, die mit großer Laufbereitschaft und Einsatzstärke immer wieder gefährliche Szenen im und um den Einheit-Strafraum erzeugte. Erst nach gut 20 Minuten konnten sich die Saalestädter besser ins Spiel einbringen und hatten nach einem Freistoß von Tobias Westphal eine erste Möglichkeit zum Ausgleich, doch Mohamad Shami traf das Spielobjekt nicht richtig. Dann war es ein gut vorgetragener Einheitsangriff über die rechte Seite (40.), wobei der finale Pass Benjamin Kuhn erreichte, aber auch er erwischte die Kugel in aussichtsreicher Position im Strafraumzentrum nicht richtig. So ging es mit dem 0:1 aus Einheitsicht in die Pause, in der es galt, die Reihen zu ordnen und zu versuchen das bisher sehr fehlerhafte Spiel abzustellen.

Nach Wiederanpfiff merkte man den Bernburger jetzt schon an, dass sie darauf aus waren, das Ergebnis unbedingt zu korrigieren. Doch Wacker hat nach einem Konter in der 52. Spielminute wieder die erste Chance, jedoch war Einheitkeeper Eric Käding zur Stelle. Aber die Kreisstädter ließen nun nicht mehr nach, hatten, auch wenn ihr Spiel nach wie vor nicht so lief, wie in den letzten Wochen, den Kampf längst angenommen. Und so konnten sie doch starken Druck Richtung Wacker-Tor entwickeln. In der 57. Spielminute hatten sie dann eine Doppelchance zum Ausgleich, aber erst zwang Niclas Dolg Erik Voß zum einem Reflex aus Nahdistanz, dann setzte Matthias Helbig den Abpraller neben's Tor. Das Spielgeschehen ging nun auf und ab und auch die Felgeleber hatten wieder Möglichkeiten zur Erhöhung. Einen erneuten Standard von rechts brachte der wuselige Schulz zum Glück für die Bernburger diesmal, wieder per Kopfball, nicht im Tor unter und auch drei Minuten später hatte der Angreifer das Glück nicht auf seiner Seite, als sein Heber den Kasten verfehlte.

Doch Einheit war nun in der Lage das Tempo zu halten und sogar noch zu erhöhen. Dadurch wurde der Druck auf die Hintermannschaft der Gastgeber immer stärker, welcher dann auch Fehler provozierte. Einen davon nutzte der inzwischen ins Spiel gekommene Niklas Walcer, welcher dadurch frei in den Wacker-Strafraum eindringen konnte und uneigennützig auf den mitgelaufenen Dolg passte. Dieser hatte nun keine Mühe, den Ball zum Ausgleich im leeren Tor unterzubringen. 67 Minuten waren da gespielt und noch genügend Zeit, ergebnismäßig noch mehr zu erreichen. Das galt natürlich auch für den Gegner. Aber zunächst glänzte erstmal Helbig mit einem Distanzschuss der knapp übers Aluminium strich. Und zwei Minuten später noch einmal der gleiche Spieler, der Westphals Freistoßball per Kopfball knapp am kurzen Pfosten vorbei setzte. Hier hatten die Bernburger Fans den Torschrei schon auf den Lippen.

Dann die 81. Spielminute, erneut ein Felgeleber Freistoß von rechts und nach selbigem Muster, wie beim 1:0 steht diesmal Ronny Englmann völlig frei und köpft unhaltbar zur Wacker-Führung ein. Das war schon ein Schock in den Reihen der Einheit-Elf, aber klein beigeben gab es jetzt nicht: Es wurde auf beiden Seiten bis ans Ende der Kräfte gekämpft und Felgeleben musste sich jetzt enormen Druck erwehren. Einen starken Freistoß von Mario Schwarz kann in der 86. Spielminute Voß nur nach vorn abwehren, wo an der 16er-Grenze Nils Wendel den Ball Dropkick nimmt. Dessen kapitaler Schuss wird aber vom Unterleib eines Verteidigers am wahrscheinlichen Einschlag ins Netz gehindert. Die 88. Spielminute, Flanke Schwarz, jetzt ist Kuhn zur Stelle und köpft zum umjubelten 2:2 Ausgleich ein. 89. Spielminute, Flanke Walcer, nun hatte Dolg nochmal die Chance sogar zum Siegtreffer, aber kein Glück.

Aber alle Messen waren immer noch nicht gesungen, denn noch einmal startete Wacker einen Gegenzug (92.), jedoch auch Florian Schmidt kann, nach Einheit-Abwehrfehler, seine Mega-Chance zum Sieg auch nicht nutzen. Dann war Schluss und beide Mannschaften gehen mit einer wohl gerechten Punkteteilung auseinander. Die über 100 Zuschauer sahen ein spannendes, aber kein hochklassiges Salzlandligaspiel in welchem bedingungsloser Kampf diese eineinhalb Stunden dominierte.